

Neue Behandlungsansätze bei Dentinhypersensibilität



Dentinhypersensibilität (DHS) war das Thema eines gemeinsamen Workshops der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) mit GABA im Rahmen des Deutschen Zahnärztetages. „Eine neuartige Technologie zur Behandlung schmerzempfindlicher Zähne“ lautete der Titel der Expertenrunde, als deren Leiter und Moderator Prof. Dr. *Gottfried Schmalz* (Uni Regensburg) fungierte. In seiner Einleitung erklärte Prof. *Schmalz*, dass das Phänomen schmerzempfindlicher Zähne und die Theorien zur Erklärung dieses Krankheitsbildes nicht neu seien. Prof. Dr. *Michael Noack* und PD Dr. *Michael Wicht* (Uni Köln) gaben einen Überblick über „Bewährte und innovative Technologien zur Behandlung schmerzempfindlicher Zähne“. PD Dr. *Christian Gernhardt* (Halle) lieferte mit seinem Vortrag „Dentinhypersensibilität – Facts & Fiction“ neben Fakten auch Ausblicke zum Phänomen DHS. Zusammenfassungen der Vorträge sowie die Lebensläufe der Referenten und Fotos gibt es unter www.gaba-dent.de/zahnaerztetag2010.

GABA GmbH

Berner Weg 7; 79539 Lörrach
Tel.: 0 76 21 / 907 120; Fax: 0 76 21 / 907 124
www.gaba-dent.de

Neue Bleaching-Technologie



Unter dem Markennamen OdoBleach hat elexxion, etablierter Hersteller von hochwertigen Dentallasern „Made in Germany“, jetzt ein neues spezielles Bleaching-Set herausgebracht.

Durch das Zusammenwirken von OdoBleach mit einem elexxion-Diodenlaser wird sogenanntes Laser-Power-Bleaching möglich. Dadurch kann in nur einer Sitzung ein komplettes Bleachingprogramm abgeschlossen werden – natürlich bei üblicher Kostenberechnung. Bei OdoBleach wirken Titandioxid und Wasserstoffperoxid in Kombination – verstärkt durch die Intensität des elexxion-Diodenlasers. OdoBleach ist speziell abgestimmt auf die Wellenlänge der elexxion-Geräte. Die neue Bleaching-Technologie steht für kurze Einwirkzeiten, keine Schädigung der Zahnoberfläche, keine hypersensiblen Spätreaktionen und hohe Wirtschaftlichkeit. In Deutschland und Österreich wird OdoBleach, wie alle elexxion-Produkte, durch pluradent vertrieben.

elexxion AG

Schützenstrasse 84; 78315 Radolfzell
Tel.: 0 77 32 / 8 22 99 – 0; Fax: 0 77 32 / 8 22 99 – 77
info@elexxion.com; www.elexxion.com

Alle Beschreibungen sind Angaben des Herstellers entnommen.

„Sicherheit zuerst“

Der Produktname Ultra Safety Plus ist für Septodont Programm: Denn, Ultra Safety Plus steht für sterile Sicherheitsinjektionsspritzen, die wirksam das Arbeiten mit ungeschützten, kontaminierten Nadeln verhindern. Die typische – häufig unterschätzte – Gefahr der so genannten Nadelstichverletzungen (NSV), liegt im hohen Infektionsrisiko. HI-Virus- oder Hepatitis-Ansteckungen durch NSV zu verringern, ist auch Ziel einer neuen EU-Richtlinie. Danach müssen Beschäftigte im Gesundheitswesen besser vor Stichverletzungen geschützt werden. Diesem Ziel dient der vorgeschriebene Einsatz „sicherer Instrumente“ mit integrierten Schutzmechanismen ebenso, wie auch die verpflichtende Schulung der Mitarbeiter. Zur Vermeidung von der NSV bietet Septodont Ultra Safety Plus an: Sterile, selbst aspirierende Einmalkanülen mit integrierter Schutzhülle; sie machen ein Aufsetzen üblicher Schutzkappen per Hand überflüssig. Kombiniert werden die Kanülen mit einem speziell entwickelten Handstück.



Septodont GmbH

Felix-Wankel-Str. 9; 53859 Niederkassel
Tel.: 02 28 / 9 71 26 – 0; Fax: 02 28 / 9 71 26 – 66
info@septodont.de; www.septodont.de

ICX-templant präsentiert denta5

Die medentis medical GmbH bietet mit denta5 die nächste Innovation aus dem Bereich der individuellen CAD/CAM-gefertigten Prothetik für passgenaue Restaurationen vom Implantat bis zur Krone. Neben den klassischen Versorgungsformen bietet denta5 auch die individuelle und passgenaue CAD/CAM-Fertigung von Abutments aus Titan und Keramik für folgende Implantatsysteme: ICX-templant; Straumann Bone Level, Straumann SynOcta, Astratech, XIVE Dentsply Friadent. Die medentis medical GmbH ermöglicht den denta5-Anwendern den Zugang zu High-End-Technologien ohne Anschaffungskosten: denta5 kombiniert einen präzisen und hochentwickelten Dentalscanner der neusten Generation mit einer anwenderfreundlichen und zukunftssicheren CAD-Software. Das Komplettsystem (bestehend aus Scanner, Monitor, CAD-Software und PC) erhalten die denta5-Anwender kostenfrei, wenn sie in den ersten 48 Monaten einen Mindestumsatz von 660 € mtl. beauftragen, was z. B. in etwa der Fertigung von 15 Zirkon-Käppchen im Monat entspricht.



medentis medical GmbH

Gartenstraße 12; 53507 Dernau
Tel.: 0 26 43 / 90 20 00 – 0; Fax: 0 26 43 / 90 20 00 – 20
info@medentis.de; www.templant.de